



Vereinbarung zwischen dem Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr

Aufgrund des Antrages des EVD vom 30. Mai 1991

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr wird genehmigt.
2. Das EDA wird beauftragt, die Unterzeichnung der Vereinbarung vorzunehmen.
3. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die Vollmacht zu erstellen.
4. Die Vereinbarung ist nicht in die Gesetzessammlung aufzunehmen.

Für getreuen Auszug,  
 der Protokollführer:

Protokollauszug an:  
 ohne /  mit Beilage

z.V.	z.K.	Dep.	Anz.	Akten
	X	EDA	8	—
		EDI		
	X	EJPD	5	—
	X	EMD	4	—
		EFD		
X		EVD	10	—
	X	EVED	5	—
	X	BK	1	—
		EFK		
		Fin.Del.		





EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

2310.1

Nicht an die Presse

3003 Bern, 30. Mai 1991

An den Bundesrat

Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr

1 Allgemeines

10 Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 8. Oktober 1982<sup>1)</sup> über die wirtschaftliche Landesversorgung verpflichtet den Bundesrat, die erforderlichen Massnahmen zur Sicherung ausreichender Transportmöglichkeiten und zur Offenhaltung der Transportwege im Falle einer Gefährdung der Zufuhren zu treffen.

Gemäss Artikel 13 der Verordnung vom 9. Juli 1983<sup>2)</sup> über die Organisation und Aufgaben der wirtschaftlichen Landesversorgung ist das Transportamt u.a. für die Sicherstellung des Land-, Wasser- und Lufttransportes im In- und Ausland zuständig.

11 Praktisch identische Vereinbarungen bestehen mit

- der Bundesrepublik Deutschland
- den Niederlanden
- Belgien
- Luxemburg
- Frankreich.

1) SR 531

2) SR 531.11

- 12 Die vorliegende Vereinbarung mit Italien ist somit eine Fortsetzung der Bemühungen um eine Sicherung der ausländischen Transportwege für Transporte zugunsten der Wirtschaftlichen Landesversorgung.

## 2 Inhalt der Vereinbarung

- 20 Die Vereinbarung bildet die Grundlage zur Sicherung von wichtigen Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft der beiden Staaten. Die Versorgung der Streitkräfte und Transporte von Kriegsmaterial werden davon nicht erfasst. Das Interesse der Schweiz liegt schwerpunktmässig in der Benützung der italienischen Seehäfen.

- 21 Die Vereinbarung muss aus Gründen des italienischen innerstaatlichen Rechts auf Regierungsebene abgeschlossen werden. Auch aus der Sicht der schweizerischen Kompetenzordnung ist eine Unterzeichnung im Namen des Bundesrates angebracht.

- 22 In Artikel 1 und 5 werden die Begriffe "Krieg" und "Kriegsgefahr" verwendet. Diese Begriffe umschreiben die Tatbestände, die gegenseitig von den Regierungen als erfüllt erklärt werden müssen, damit die vereinbarten Massnahmen zum Tragen kommen können.

Artikel 1 bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit der zuständigen Behörden beider Staaten bei der Vorbereitung und Durchführung von Transporten. Die Zusammenarbeit erfolgt auf der Grundlage der Gegenseitigkeit. Diese gilt sowohl für Transporte von einem in den anderen Staat sowie für den Transit von Gütern des einen durch den andern Staat. Die Vereinbarung berührt die jeweils zwischen den beiden Staaten geltenden Wirtschaftsvereinbarungen nicht (Absatz 1) und setzt die Uebereinstimmung der getroffenen Massnahmen mit dem internationalen und nationalen Recht voraus (Absatz 2). Die Schweiz wird nicht zu Massnahmen verpflichtet, die mit der dauernden Neutralität unvereinbar sind. Gleiches gilt für Italien bezüglich seiner internationalen Verpflichtungen (Absatz 3).

Absatz 4 setzt die Verpflichtungen in Beziehung zur "höheren Gewalt" und zum Eigenbedarf.

- 23 Artikel 2 Buchstabe a gilt dem Prinzip der Gleichbehandlung, insbesondere in bezug auf den Einsatz der Transportmittel und des Transportpersonals im andern Staat. Es ist ausserdem vorgesehen, bezüglich der Fahrzeugdimensionen und -Gewichte die im anderen

Staat geltenden technischen Normen zu akzeptieren, soweit diese günstiger sind. Diese Regelung gilt selbstverständlich nur im Falle von Krieg oder Kriegsgefahr und präjudiziert gegenwärtige verkehrspolitische Begehren in keiner Art und Weise.

Buchstabe b sichert die Benützung italienischer Häfen durch Schweizer Schiffe zu und setzt die entsprechenden Bedingungen fest.

Da im Zeitpunkt der Anwendung dieser Vereinbarung die Schweizer Schiffe Lenkungsmaßnahmen des Transportamtes unterworfen sind, gilt diese Bestimmung für die in Artikel 4 aufgeführten Behörden und nicht direkt für die Reeder. In diesem Sinne ist diese Vereinbarungsbestimmung nicht als rechtsetzende Norm zu betrachten (siehe auch die Bemerkungen im letzten Absatz der Ziffer 28).

Gemäss Buchstabe c verpflichten sich die Vertragspartner zur gegenseitigen Hilfe für den Fall von Schwierigkeiten bei der Durchführung der Transporte.

- 24 In Artikel 3 wird erklärt, dass nur im Falle unabweisbarer Notwendigkeit und nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den hierfür zuständigen Behörden oder Personen des anderen Staates Transitgüter, die für einen der beiden Staaten bestimmt sind, Bewirtschaftungsmassnahmen unterzogen werden dürfen.
- 25 Artikel 4 sieht das Einrichten von Verbindungsstellen vor. Er bestimmt die zuständige Stelle in den beiden Staaten
- 26 In den Artikeln 5 und 6 ist die gegenseitige Konsultation sowie der Abschluss von transporttechnischen Ausführungsbestimmungen festgelegt.
- 27 Artikel 7 betrifft die Regelung von Streitigkeiten über die Auslegung und Anwendung der Vereinbarung.
- 28 Nach Artikel 8 tritt die Vereinbarung mit der Unterzeichnung in Kraft. Die Kündigungsklausel wird auf zwei Monate, also kurzfristig, festgelegt. Damit ist Gewähr geboten, dass die Verpflichtungen leicht gelöst werden können.

Zwischenstaatliche Vereinbarungen bedürfen gemäss der Praxis der Bundesbehörden dann keiner Genehmigung durch die Bundesversammlung, wenn der Bundesrat von der Bundesversammlung zum Vertragsabschluss in eigener Kompetenz ermächtigt wird. Eine solche Ermächtigung kann auch in einer innerstaatlichen Gesetzesdelegation

enthalten sein, wenn zur delegierten Kompetenz Massnahmen im internationalen Bereich gehören, die nur über einen Staatsvertrag wahrgenommen werden können und sofern der Staatsvertrag dem innerstaatlichen Gesetzesrecht nicht widerspricht. Im vorliegenden Fall ist diese Bedingung dadurch erfüllt, dass der Bundesrat gestützt auf Artikel 22 des Bundesgesetzes über die wirtschaftliche Landesversorgung in eigener Kompetenz die erforderlichen vorsorglichen Massnahmen zur Sicherung ausreichender Transportmöglichkeiten und zur Offenhaltung der Transportwege treffen kann. Diese Aufgabe kann im internationalen Bereich praktisch nur über Staatsverträge erfüllt werden. Der Bundesrat kann die vorliegende Vereinbarung somit in eigener Kompetenz abschliessen.

Wie dies bereits bei den Vereinbarungen mit den anderen Vertragspartnerstaaten der Fall war, ist davon auszugehen, dass die italienische Regierung von einer Veröffentlichung dieses Vertragswerkes absehen wird, was auch in unserem Interesse liegt.

Da die Vereinbarung mit Italien sich nur an Aemter und nicht an den Bürger richtet und keine rechtsetzende Normen enthält, kann dem Wunsch der Vertragsparteien Rechnung getragen werden, dieses Abkommen vertraulich zu behandeln und somit nicht zu veröffentlichen (siehe Art. 2 Bst. b Publikationsgesetz, SR 170.512).

### 3 Ergebnisse des kleinen Mitberichtsverfahrens

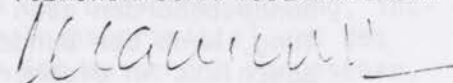
Die Bundesämter für Justiz und Verkehr sowie die Direktion für Völkerrecht haben dem Antrag zugestimmt.

### 4 Unterzeichnung

Das EDA ist zu beauftragen, die Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung vorzunehmen.

### 5 Gestützt auf die vorstehenden Erwägungen ersuchen wir Sie, den beiliegenden Antrag gutzuheissen.

EIDGENOESSISCHES  
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT



J.-P. Delamuraz

- 5 -

Beilagen:

- Text der Vereinbarung
- Beschlussentwurf zwischen dem Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr

Protokollauszug an:

- EVD 10 (GS 4, BAWI 3, BWL 3)
- EDA
- EJPD
- EMD
- EVED
- Bundeskanzlei zwecks Erstellung der Vollmacht (1)

Beschlossen:Zum Mitbericht an:

- EDA
  - EJPD
  - EMD
  - EVED
1. Die Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr wird genehmigt.
  2. Der Eidk wird beauftragt, die Unterzeichnung der Vereinbarung vorzunehmen.
  3. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die Vollmacht zu erstellen.
  4. Die Vereinbarung ist glicht in die Sekretensammlung aufzunehmen.

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführers

## PROCESO VERBALE

Vereinbarung zwischen dem Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr

Aufgrund des Antrages des EVD vom 30. Mai 1991

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

beschlossen:

1. Die Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der italienischen Regierung über die Durchführung von Transporten zur Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft der Schweiz und Italiens im Falle eines Krieges oder bei Kriegsgefahr wird genehmigt.
2. Das EDA wird beauftragt, die Unterzeichnung der Vereinbarung vorzunehmen.
3. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die Vollmacht zu erstellen.
4. Die Vereinbarung ist nicht in die Gesetzessammlung aufzunehmen.

Für getreuen Auszug,  
der Protokollführer:

RISERVATO

## PROCESSO VERBALE

CONCORDATO

C.F.A.

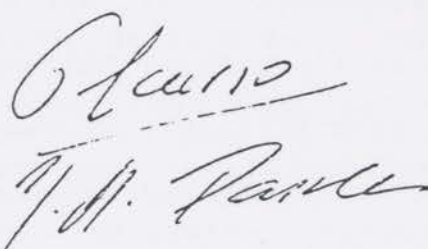
LA REPUBBLICA ITALIANA

Il giorno 12 marzo 1991 hanno avuto luogo in Roma conversazioni tra delegazioni italiana e svizzera per la definizione di un progetto di Accordo, tra i due Paesi, in materia di approvvigionamenti in caso di guerra o rischio di guerra. Le due delegazioni, i cui membri sono indicati in allegato, hanno concordato un comune progetto definitivo di Accordo, che debitamente parafato dai Capi delle due delegazioni, è qui del pari unito.

Le due delegazioni hanno poi concordato che lo strumento avrà carattere riservato e che mediante le apposite procedure di legge verrà per esso richiesta alle competenti Autorità dispensa da pubblicazione.

Per via diplomatica verranno infine fissati data e luogo di firma dell'Accordo.

Roma, 12 marzo 1991





RISERVATO

C O N V E N Z I O N E

t r a

LA REPUBBLICA ITALIANA

e

LA CONFEDERAZIONE ELVETICA

relativa

all'esecuzione dei trasporti interni di superficie e marittimi ai fini dell'approvvigionamento delle popolazioni e dell'economia dell'Italia e della Svizzera in caso di guerra o di rischio di guerra.

- 2 -

Il Consiglio Federale svizzero

e

Il Governo italiano

desiderosi di collaborare al fine di far fronte alle difficoltà di approvvigionamento che potrebbero verificarsi in caso di guerra o rischio di guerra

hanno convenuto quanto segue:

Art. 1

1 - La presente Convenzione costituisce la base di una collaborazione fra le Autorità responsabili dell'esecuzione dei trasporti interni di superficie e marittimi necessari all'approvvigionamento delle popolazioni e dell'economia della Svizzera e dell'Italia in caso di guerra o rischio di guerra, anche di uno solo dei due Paesi, riconosciuto tale da entrambe le Parti contraenti. La collaborazione si basa sul principio della reciprocità e si estende ai trasporti che hanno origine e/o destinazione sul territorio di uno dei due Stati nonché ai trasporti in transito attraverso il territorio di uno dei due Stati e d'interesse dell'altro ai fini della presente Convenzione.

La Convenzione non pregiudica gli accordi economici in vigore fra i due Stati.

B

- 3 -

2 - La pianificazione, la preparazione e l'esecuzione delle misure adottate in virtù della presente convenzione troveranno fondamento nel diritto internazionale applicabile ai due Stati e saranno conformi, per quanto attiene alle misure nazionali adottate nei due Stati, alle rispettive legislazioni nazionali vigenti in materia. Sono fatti salvi gli Accordi Internazionali a cui entrambi gli Stati o uno di essi aderiscono o aderiranno in futuro.

3 - La presente Convenzione non obbliga né la Confederazione elvetica ad adottare misure incompatibili con il mantenimento della propria neutralità, né l'Italia a prendere misure contrarie agli impegni derivanti dalle sue alleanze e dalla sua appartenenza alla Comunità Economica Europea.

4 - L'applicazione delle misure previste dalla presente Convenzione sarà in ogni caso garantita, a meno che lo Stato interessato non ne sia impedito da motivi di forza maggiore o da necessità determinate da proprie inderogabili esigenze.

#### Art. 2

Al fine di assicurare i trasporti che hanno origine sul territorio di uno dei due Stati e terminano nel territorio dell'altro Stato, nonché i trasporti in

- 4 -

transito attraverso il territorio di uno dei due Stati, le Parti contraenti terranno conto di quanto segue:

a) I mezzi di trasporto ed il personale di scorta o altro personale necessario appartenente ad uno degli Stati godranno, per quanto possibile, all'atto dell'esecuzione dei trasporti sul territorio dell'altro Stato, dello stesso trattamento riservato ai mezzi di trasporto ed al loro personale di scorta o altro personale necessario appartenente all'altro Stato. Per quanto riguarda le norme relative a pesi e dimensioni dei veicoli industriali, le disposizioni più favorevoli relative ai trasporti, vigenti in uno dei due Paesi, si osserveranno anche nell'altro.

Le relative modalità saranno regolate per mezzo di intese tecniche specifiche.

b) Le navi immatricolate nel registro navale svizzero sono autorizzate ad attraccare nei porti italiani nell'osservanza delle disposizioni tecnico-amministrative, militari o di polizia vigenti al momento in Italia. All'atto delle operazioni di carico, scarico ed approvvigionamento, esse godranno dello stesso trattamento riservato alle navi italiane.

Per quanto attiene alle navi noleggiate dalla Svizzera a tempo o a viaggio, esse godranno di tale trattamento soltanto se:

- il loro nome e la loro nazionalità saranno stati notificati preventivamente, per ogni singolo viaggio, all'Italia;

h  
h

- 5 -

- saranno state autorizzate dall'Italia ad attraccare nei porti italiani.

c) Qualora il trasporto si dimostri totalmente o parzialmente impossibile da effettuare con il mezzo prescelto, le Autorità responsabili di uno degli Stati, su domanda delle Autorità dell'altro Stato, daranno il loro appoggio al fine di rendere possibile l'ulteriore inoltro delle merci con altro mezzo di trasporto.

#### Art. 3

Le merci in transito destinate ad uno dei due Stati non saranno requisite o soggette a misure analoghe dallo Stato attraverso il quale transitano se non in caso di assoluta necessità e, per quanto possibile, d'accordo con le Autorità responsabili dell'altro Stato.

Qualora, per un qualsiasi altro motivo, merci in transito non possano essere trasportate fino allo Stato di destinazione, esse non saranno immesse al consumo nello Stato di transito se non d'intesa tra le Autorità responsabili italiane e svizzere.

#### Art. 4

1 - Nella misura in cui la pianificazione, la

Pc

Pc

- 6 -

preparazione e l'esecuzione delle misure contemplate dalla presente Convenzione lo richiedano, le varie Amministrazioni competenti di ciascun Paese si avvarranno di un apposito Organo di collegamento.

2 - Per quanto riguarda l'Italia l'Organo di collegamento risiede presso il Ministero dei Trasporti ed è da questo designato nel contesto delle competenze istituzionali delle Amministrazioni interessate. Per quanto riguarda la Svizzera, l'Organo di Collegamento risiede presso l'Ufficio dei Trasporti.

3 - I due Paesi si informeranno reciprocamente e regolarmente, dalla data di entrata in vigore della presente Convenzione, sull'organizzazione, sui compiti e sulle attribuzioni dei predetti Organi di collegamento.

#### Art. 5

In caso di guerra o rischio di guerra, i due Paesi si accorderanno tempestivamente, tramite gli Organi di collegamento di cui al precedente Art.4, sull'applicazione delle misure da adottare in virtù della presente Convenzione.

b

72

Art. 6

Nella misura in cui lo riterranno necessario o opportuno, le Parti Contraenti integreranno la presente Convenzione con accordi tecnici e relativi annessi nonché <sup>con</sup> intese tra le Amministrazioni italiane e svizzere interessate, da definire tramite i succitati Organi di collegamento.

Art. 7

La composizione di eventuali divergenze circa l'interpretazione o l'applicazione della presente Convenzione, qualora non conseguita tramite contatti diretti tra gli Organi di collegamento, sarà devoluta ad una Commissione Mista designata all'occorrenza dalle Parti per le vie diplomatiche...

Art. 8

La presente Convenzione entra in vigore il giorno della firma. Essa potrà essere denunciata con notifica scritta da una delle Parti contraenti all'altra Parte contraente. La denuncia avrà effetto due mesi dopo il giorno in cui la notifica sarà ricevuta dall'altra Parte contraente.

X	EDA	5	-
X	EDD	5	-
X	EFD	5	-
X	EVO	5	-
X	EVD	5	-
X	EVV	5	-
X	EVW	5	-
X	EVX	5	-
X	EVY	5	-
X	EVZ	5	-
X	EVAA	5	-
X	EVAB	5	-
X	EVAC	5	-
X	EVAD	5	-
X	EVAE	5	-
X	EVAF	5	-
X	EVAG	5	-
X	EVAH	5	-
X	EVAI	5	-
X	EVAJ	5	-
X	EVAK	5	-
X	EVAL	5	-
X	EVAM	5	-
X	EVAN	5	-
X	EVAO	5	-
X	EVAP	5	-
X	EVAQ	5	-
X	EVAR	5	-
X	EVAS	5	-
X	EVAT	5	-
X	EVAV	5	-
X	EVAW	5	-
X	EVAX	5	-
X	EVAY	5	-
X	EVAZ	5	-
X	EVBA	5	-
X	EVBB	5	-
X	EVBC	5	-
X	EVBD	5	-
X	EVBE	5	-
X	EVBF	5	-
X	EVBG	5	-
X	EVBH	5	-
X	EVBI	5	-
X	EVBJ	5	-
X	EVBK	5	-
X	EVBL	5	-
X	EVBM	5	-
X	EVBN	5	-
X	EVBO	5	-
X	EVBP	5	-
X	EVBQ	5	-
X	EVBR	5	-
X	EVBS	5	-
X	EVBT	5	-
X	EVBV	5	-
X	EVBW	5	-
X	EVBX	5	-
X	EVBY	5	-
X	EVBZ	5	-
X	EVCA	5	-
X	EVCB	5	-
X	EVCC	5	-
X	EVCD	5	-
X	EVCE	5	-
X	EVCF	5	-
X	EVCG	5	-
X	EVCH	5	-
X	EVCI	5	-
X	EV CJ	5	-
X	EVCK	5	-
X	EVCL	5	-
X	EVCM	5	-
X	EV CN	5	-
X	EVCO	5	-
X	EVCP	5	-
X	EV CQ	5	-
X	EV CR	5	-
X	EVCS	5	-
X	EVCT	5	-
X	EV CV	5	-
X	EV CW	5	-
X	EV CX	5	-
X	EV CY	5	-
X	EV CZ	5	-
X	EV DA	5	-
X	EV DB	5	-
X	EV DC	5	-
X	EV DD	5	-
X	EV DE	5	-
X	EV DF	5	-
X	EV DG	5	-
X	EV DH	5	-
X	EV DI	5	-
X	EV DJ	5	-
X	EV DK	5	-
X	EV DL	5	-
X	EV DM	5	-
X	EV DN	5	-
X	EV DO	5	-
X	EV DP	5	-
X	EV DQ	5	-
X	EV DR	5	-
X	EV DS	5	-
X	EV DT	5	-
X	EV DV	5	-
X	EV DW	5	-
X	EV DX	5	-
X	EV DY	5	-
X	EV DZ	5	-
X	EV EA	5	-
X	EV EB	5	-
X	EV EC	5	-
X	EV ED	5	-
X	EV EE	5	-
X	EV EF	5	-
X	EV EG	5	-
X	EV EH	5	-
X	EV EI	5	-
X	EV EJ	5	-
X	EV EK	5	-
X	EV EL	5	-
X	EV EM	5	-
X	EV EN	5	-
X	EV EO	5	-
X	EV EP	5	-
X	EV EQ	5	-
X	EV ER	5	-
X	EV ES	5	-
X	EV ET	5	-
X	EV EV	5	-
X	EV EW	5	-
X	EV EX	5	-
X	EV EY	5	-
X	EV EZ	5	-
X	EV FA	5	-
X	EV FB	5	-
X	EV FC	5	-
X	EV FD	5	-
X	EV FE	5	-
X	EV FF	5	-
X	EV FG	5	-
X	EV FH	5	-
X	EV FI	5	-
X	EV FJ	5	-
X	EV FK	5	-
X	EV FL	5	-
X	EV FM	5	-
X	EV FN	5	-
X	EV FO	5	-
X	EV FP	5	-
X	EV FQ	5	-
X	EV FR	5	-
X	EV FS	5	-
X	EV FT	5	-
X	EV FV	5	-
X	EV FW	5	-
X	EV FX	5	-
X	EV FY	5	-
X	EV FZ	5	-
X	EV GA	5	-
X	EV GB	5	-
X	EV GC	5	-
X	EV GD	5	-
X	EV GE	5	-
X	EV GF	5	-
X	EV GG	5	-
X	EV GH	5	-
X	EV GI	5	-
X	EV GJ	5	-
X	EV GK	5	-
X	EV GL	5	-
X	EV GM	5	-
X	EV GN	5	-
X	EV GO	5	-
X	EV GP	5	-
X	EV GQ	5	-
X	EV GR	5	-
X	EV GS	5	-
X	EV GT	5	-
X	EV GV	5	-
X	EV GW	5	-
X	EV GX	5	-
X	EV GY	5	-
X	EV GZ	5	-
X	EV HA	5	-
X	EV HB	5	-
X	EV HC	5	-
X	EV HD	5	-
X	EV HE	5	-
X	EV HF	5	-
X	EV HG	5	-
X	EV HH	5	-
X	EV HI	5	-
X	EV HJ	5	-
X	EV HK	5	-
X	EV HL	5	-
X	EV HM	5	-
X	EV HN	5	-
X	EV HO	5	-
X	EV HP	5	-
X	EV HQ	5	-
X	EV HR	5	-
X	EV HS	5	-
X	EV HT	5	-
X	EV HV	5	-
X	EV HW	5	-
X	EV HX	5	-
X	EV HY	5	-
X	EV HZ	5	-
X	EV IA	5	-
X	EV IB	5	-
X	EV IC	5	-
X	EV ID	5	-
X	EV IE	5	-
X	EV IF	5	-
X	EV IG	5	-
X	EV IH	5	-
X	EV II	5	-
X	EV IJ	5	-
X	EV IK	5	-
X	EV IL	5	-
X	EV IM	5	-
X	EV IN	5	-
X	EV IO	5	-
X	EV IP	5	-
X	EV IQ	5	-
X	EV IR	5	-
X	EV IS	5	-
X	EV IT	5	-
X	EV IV	5	-
X	EV IW	5	-
X	EV IX	5	-
X	EV IY	5	-
X	EV IZ	5	-
X	EV JA	5	-
X	EV JB	5	-
X	EV JC	5	-
X	EV JD	5	-
X	EV JE	5	-
X	EV JF	5	-
X	EV JG	5	-
X	EV JH	5	-
X	EV JI	5	-
X	EV JJ	5	-
X	EV JK	5	-
X	EV JL	5	-
X	EV JM	5	-
X	EV JN	5	-
X	EV JO	5	-
X	EV JP	5	-
X	EV JQ	5	-
X	EV JR	5	-
X	EV JS	5	-
X	EV JT	5	-
X	EV JV	5	-
X	EV JW	5	-
X	EV JX	5	-
X	EV JY	5	-
X	EV JZ	5	-
X	EV KA	5	-
X	EV KB	5	-
X	EV KC	5	-
X	EV KD	5	-
X	EV KE	5	-
X	EV KF	5	-
X	EV KG	5	-
X	EV KH	5	-
X	EV KI	5	-
X	EV KJ	5	-
X	EV KK	5	-
X	EV KL	5	-
X	EV KM	5	-
X	EV KN	5	-
X	EV KO	5	-
X	EV KP	5	-
X	EV KQ	5	-
X	EV KR	5	-
X	EV KS	5	-
X	EV KT	5	-
X	EV KV	5	-
X	EV KW	5	-
X	EV KX	5	-
X	EV KY	5	-
X	EV KZ	5	-
X	EV LA	5	-
X	EV LB	5	-
X	EV LC	5	-
X	EV LD	5	-
X	EV LE	5	-
X	EV LF	5	-
X	EV LG	5	-
X	EV LH	5	-
X	EV LI	5	-
X	EV LJ	5	-
X	EV LK	5	-
X	EV LL	5	-
X	EV LM	5	-
X	EV LN	5	-
X	EV LO	5	-
X	EV LP	5	-
X	EV LQ	5	-
X	EV LR	5	-
X	EV LS	5	-
X	EV LT	5	-
X	EV LV	5	-
X	EV LW	5	-
X	EV LX	5	-
X	EV LY	5	-
X	EV LZ	5	-
X	EV MA	5	-
X	EV MB	5	-
X	EV MC	5	-
X	EV MD	5	-
X	EV ME	5	-
X	EV MF	5	-
X	EV MG	5	-
X	EV MH	5	-
X	EV MI	5	-
X	EV MJ	5	-
X	EV MK	5	-
X	EV ML	5	-
X	EV MM	5	-
X	EV MN	5	-
X	EV MO	5	-
X	EV MP	5	-
X	EV MQ	5	-
X	EV MR	5	-
X	EV MS	5	-
X	EV MT	5	-
X	EV MV	5	-
X	EV MW	5	-
X	EV MX	5	-
X	EV MY	5	-
X	EV MZ	5	-
X	EV NA	5	-
X	EV NB	5	-
X	EV NC	5	-
X	EV ND	5	-
X	EV NE	5	-
X	EV NF	5	-
X	EV NG	5	-
X	EV NH	5	-
X	EV NI	5	-
X	EV NJ	5	-
X	EV NK	5	-
X	EV NL	5	-
X	EV NM	5	-
X	EV NN	5	-
X	EV NO	5	-
X	EV NP	5	-
X	EV NQ	5	-
X	EV NR	5	-
X	EV NS	5	-
X	EV NT	5	-
X	EV NV	5	-
X	EV NW	5	-
X	EV NX	5	-
X	EV NY	5	-
X	EV NZ	5	-
X	EV OA	5	-
X	EV OB	5	-
X	EV OC	5	-
X	EV OD	5	-
X	EV OE	5	-
X	EV OF	5	-
X	EV OG	5	-
X	EV OH	5	-
X	EV OI	5	-
X	EV OJ	5	-
X	EV OK	5	-
X	EV OL	5	-
X	EV OM	5	-
X	EV ON	5	-
X	EV OO	5	-
X	EV OP	5	-
X	EV OQ	5	-
X	EV OR	5	-
X	EV OS	5	-
X	EV OT	5	-
X	EV OV	5	-
X	EV OW	5	-
X	EV OX	5	-
X	EV OY	5	-
X	EV OZ	5	-
X	EV PA	5	-
X	EV PB	5	-
X	EV PC	5	-
X	EV PD	5	-
X	EV PE	5	-
X	EV PF	5	-
X	EV PG	5	-
X	EV PH	5	-
X	EV PI	5	-
X	EV PJ	5	-
X	EV PK	5	-
X	EV PL	5	-
X	EV PM	5	-
X	EV PN	5	-
X	EV PO	5	-
X	EV PP	5	-
X	EV PQ	5	-
X	EV PR	5	-
X	EV PS	5	-
X	EV PT	5	-
X	EV PV	5	-
X	EV PW	5	-
X	EV PX	5	-
X	EV PY	5	-
X	EV PZ	5	-
X	EV QA	5	-
X	EV QB	5	-
X	EV QC	5	-
X	EV QD	5	-
X	EV QE	5	-
X	EV QF	5	-
X	EV QG	5	-

